

# BRAUCH

AUSGABE 25 I  
MÄRZ 2011  
4,10 €

# ma!

Mitteilungsblatt des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenvereinigungen Oberösterreichs  
43. Jahrgang, Erscheinungsort Linz, Verlagspostamt 4020 Linz, P.b.b. GZ 02Z030239 M

## *Brauchtum im Frühling*

Seite 6 >>

*Ehrenamt = Ehrensache*

Seite 23 >>

*Tracht  
und Jagd*

Seite 24 >>



*echt fesch!  
Neue Trachten in OÖ*

Seite 42 >>

Die Tracht – seit 200 Jahren im Trend

# OÖ Heimatwerk hat die klassische „Linzerin“ original nachgeschneidert

Aus Anlass des Kulturhauptstadtjahres „Linz 08“ begab sich das OÖ Heimatwerk auf Zeitreise in der oberösterreichischen und speziell der Linzer Trachtengeschichte und hat anhand eines Gemäldes aus dem Jahr 1827 die „Linzerin“ original nachgeschneidert.

Während der Begriff „Tracht“ heute eine vornehmlich zeitloses bühnenische Traditionalkleidung bezeichnet, stellt dies noch im 18. Jahrhundert ein rein alltägliches Modephänomen dar.



Marika Pöhringer, Landesrätin der OÖ. Goldkuben-, Kopfkuch- und Haigruppe, und Mitarbeiterinnen des OÖ. Heimatwerk bei der Präsentation der Linzer Tracht im OÖ. Heimatwerk Linz.



Die „Linzerin“ – Gemälde von Peter Fendl aus dem Jahr 1827

## Unser Auftrag

OÖ. Heimatwerk  
Tradition, Brauchtum und  
Volkskultur bleiben lebendig

Das OÖ. Heimatwerk pflegt traditionelle Werte und entwickelt oberösterreichisches Volkskulturgut weiter. Rund 300 Mustertrachten, die als Vorlage für neue Trachten dienen, sind im OÖ. Heimatwerk vorhanden. Darüber hinaus sind derzeit Schnittvorlagen für 470 erneuerte Trachten erhältlich. Das OÖ. Heimatwerk bietet zu jeder Tracht auch die passenden Accessoires wie Ledertaschen, Schuhe oder Trachtenschmuck. Auch die Hallstattkeramik und die Glasmalerei nach alten Mustern leben im OÖ. Heimatwerk wieder auf. Auf Kunden wartet nicht nur ein vielfältiges Angebot an Textilien, Kleinmöbeln und Tischwäsche, auch individuelle Ideen für Vorhänge und Tischwäsche werden nach Maß angefertigt.

Andere als der den Modeströmungen unterworfenen und im bündlichen Raum geprägten Begriff „Dirndl“ war die „Tracht“ noch bis in das 21. Jahrhundert die allgemeine Bezeichnung für jede getragene Kleidung und die dazugehörige Aufmachung (Haar-, Bartrecht usw.) mit verbindlichen Charakter, um Unterschiede des Familienstandes, der Konfession, des sozialen Status und der Berufszugehörigkeit deutlich zu machen.

„Linzer Tracht“ Teil der kulturhistorischen Geschichte

Es ist auch die „Linzer Tracht“ ein spannendes Spiegelbild ihrer damaligen Zeit, deren Zusammenstellung eine kulturhistorische Geschichte erzählt. Es gibt eine Reihe von Porträts, die die klassische Linzer Tracht

festhalten, am bezeichnendsten ist jedoch jenes von Peter Fendl aus dem Jahr 1827, das die „Linzerin“ mit Leibchen und Kopfkuch zeigt. Schneidermeisterin Gertrude Sängler hat die Linzer Tracht anhand dieses Gemäldes original nachgeschneidert. Die klassische Linzer Tracht besteht durch ihre Schlichtheit und gerade deshalb ist sie elegant und zu jedem feierlichen Anlass tragbar. Eine Tracht für jede Altersgruppe, die ganz echtes, edles Tracht trägt. Speziell für die kommende Saison wie das diese Tracht ein echtes Highlight. Selbstverständlich steht das OÖ Heimatwerk auch für ganz spezielle Vorstellungen mit einer großen Auswahl an Schnitten und Stoffen zur Verfügung. Auf Wunsch wird eine Tracht direkt in der hausigen Schneiderwerkstatt in Linz, Landstraßen 31, gefertigt.

## THEMEN

Brauchtum im Frühling	6
Karneval in Venedig	16
Brauchtum der Siebenbürger	18
Ehrenamt = Ehrensache	23
Tracht und Jagd	24
OÖ. Landeshymne	53



6

## SERIEN

Empfehlungen	30
besser fotografieren: Veranstaltungen	34
gsunga & gspuit	36
der volkstanz: Schwedischer	37
gesund durchs leben: Hunger oder Appetit?	38
iss´guat	40
handarbeit!: Alte Hand- arbeiten neu beleben	41
echt feschl!: Neue Trach- ten in Oberösterreich	42



16



41

## BERICHTE

Jugend	43
Auslandskontakte	43
Interessengemeinschaft	44
Salzkammergut	44
Wels, Traun- und Hausruckviertel	44
Siebenbürger	45
Innviertel	45
Linz und Umgebung	47
Standesfälle	54
wann, was, wo	55



Kaiser Franz Joseph I.



32

**UNSER SCHMUCK-SHOP IST FÜR SIE GEÖFFNET!**

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr  
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

**GRUPPENFÜHRUNGEN**

Auf den Spuren eines Schmuckstücks -  
Vom Entwurf zum fertigen exklusiven Geschmeide.

**NEU ab März 2011 - GABLONZER MUSEUM**

Erfahren Sie die Geschichte der Gablonzer

Handorfer GesmbH. & Co. KG

Weyermayrgutstr. 1, 4470 Enns

Tel. +43 (0) 7223 84721-0

Fax +43 (0) 7223 84042

office@handorfer.at

www.handorfer.at



**HANDORFER**  
GesmbH. & Co. KG

**SCHMUCK & GESCHENKE ZU WERKSVERKAUFSPREISEN!!!**



# Das Wort des Landesverbandsobmannes



*Werte Leserinnen und Leser,  
geschätzte Freunde der Volkskultur,  
liebe Jugend!*

Um dem freiwilligen Engagement in der Gesellschaft jenen Stellenwert zukommen zu lassen, den es tatsächlich hat, wurde von der Europäischen Union das Jahr 2011 zum „Jahr des Ehrenamtes“ ernannt. Die ehrenamtliche Tätigkeit in sehr vielen Bereichen ist unbestritten eine der wesentlichsten Säulen in unserer Gesellschaft. Und unsere rund 10 000 Mitglieder in den Heimat- und Trachtenvereinigungen Oberösterreichs leisten täglich ebenfalls einen sehr großen Beitrag dazu. Sie helfen außerordentlich bei der Gestaltung des kulturellen Lebens in unseren Gemeinden.

Das neue Jahr ist erst wenige Wochen alt und trotzdem hat sich in unserer Dachorganisation schon wieder sehr viel bewegt. Neben der Erledigung des alltäglichen Geschäftes ist hier vor allem die laufende Planungsarbeit unseres Landesjugendreferates für den im Herbst stattfindenden

„Motivationswettbewerb der Oö. Trachtenjugend“ besonders zu erwähnen. Die mitwirkenden Kinder- und Jugendgruppen müssen dabei zusätzlich zum praktischen Teil, in dem je ein Pflicht- und ein Kürztanz absolviert werden muss, auch einen theoretischen Teil bewältigen. Die Fragen werden jugendgerecht aufbereitet und können beim aufmerksamen Lesen der nächsten drei Folgen von „BRAUCHma!“ leicht beantwortet werden.

Die Landesverbandsleitung selbst beschäftigt sich intensiv mit der Einrichtung einer Geschäftsstelle. Diese wird ab 1. März 2011 – dank der Unterstützung von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer – mit einem Sekretär/einer Sekretärin besetzt werden können.

Seit längerer Zeit diskutieren wir auch über ein neues Erscheinungsbild. Die Kreierung eines kürzeren Namens für unsere

Dachorganisation und ein der heutigen Zeit angepasstes Logo – das sich vom Briefpapier über die Visitenkarten bis hin zur Homepage – überall wiederfindet, ist ebenfalls kurz vor der Umsetzung.

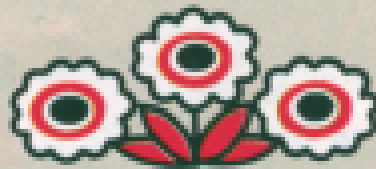
Natürlich wird auch dieses Frühjahr wieder durch die zahlreichen Brauchtumsaktivitäten unserer vielen Mitgliedsvereinigungen bereichert. Veranstaltungen, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen werden und aus dem gesellschaftlichen Leben in den Gemeinden nicht mehr wegzudenken sind. Einiges darüber erfahren Sie auch aus dem Inhalt dieses Mitteilungsblattes.

Genießen Sie auch diese Ausgabe von „BRAUCHma!“.

Übrigens: Wir freuen uns sowohl über lobende als auch kritische Rückmeldungen.

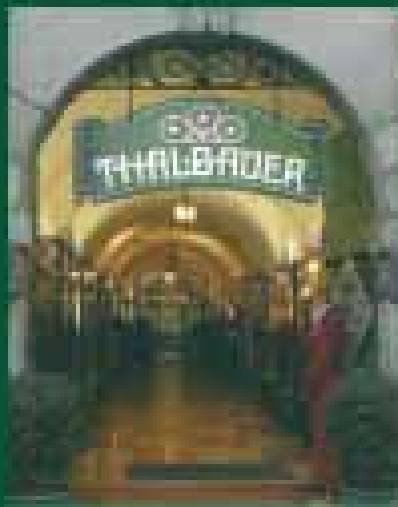
*„Frischauf“, euer Hans Baumann*





# THALBAUER TRACHTEN

Qualität aus Tradition



*GROSSE AUSWAHL FÜR DAMEN, HERREN & KINDER*

*4020 Linz - Spittelweiss 4 - Landstraße 22 - Tel. 0732 / 77 53 44*

*4600 Wels - Schmiedgasse 1 - Tel. 07242 / 44 353*

*BESUCHEN SIE LINZ - BESUCHEN SIE THALBAUER*



# *Trac*

# Tracht und Jagd

TEIL 8 AUS DER SERIE  
TRACHT IN OBERÖSTERREICH

*Beim Thema Tracht und Jagd ist die Verbindung zum Adel sehr nahe. Eigentlich ist es eine Dreiecksbeziehung, die schon in frühen Herrschaftsstrukturen festgelegt wurde und bis heute nachlebt.*

Eine frühe Jagdordnung schuf bereits Karl der Große. Er schützte im „Capitulare“ die Bauern gegen die jagdbesessenen Übergriffe der Mächtigen.<sup>1</sup> Die „hohe Jagd“, d. h. die Jagd auf „hochwertige“ Tiere, war seit jeher ein Privileg und besonderer Zeitvertreib des Adels. Dieses Privileg wurde in den einzelnen Verordnungen immer wieder erneuert, und die Bauern nahmen es hin, sich mit der „niederen Jagd“ zufriedenzugeben. Erst 1849 wurde infolge der Anerkennung des Grundeigentumsrechtes im Jagdrecht ein Jagdpatent anerkannt.

Kaiser Maximilian I. (1459–1519), gerne betitelt als „großmächtiger Weidmann“ und des „Heiligen Römischen Reiches Erzjägermeister“, war ein leidenschaftlicher Jäger und setzte sich intensiv mit der Jagd an sich auseinander. Er wurde dadurch zum eigentlichen Schöpfer der graugrünen Jagdbekleidung, die letztlich in die Tracht Eingang gefunden hat.

In seinem „Geheimen Jagdbuch“, das er um 1500 eigenhändig anfertigte, gibt er Anweisungen, was man für die Jagd mitnehmen und wie man sich bei der Jagd benehmen soll. Dieses Buch enthält außerdem verschiedene konkrete Angaben über Jagdgebiete und kurze Berichte über seine Erlebnisse im Gebirge.<sup>2</sup>

*„Du sollst dich ewig freuen der großen Lust der Weidmannschaft, deren du mehr hast als alle Könige und Fürsten zu deiner Gesundheit und Erholung; auch zum Troste deiner Untertanen, weil du ihnen dadurch bekannt werden kannst; auch der Arme wie der Reiche, der Reiche wie der Arme täglich bei diesem Weidwerk Zugang zu dir hat, so dass sie sich in ihrer Not zu beklagen und sie vorzubringen vermögen. Du ihnen auch solche benehmen magst mit Lust, indem du im Genusse der Weidmannschaft den Bitten der Armen Abhilfe gewähren kannst. Dazu sollst du allzeit deinen Sekretär und etliche Räte mit dir auf*

# KAISER MAXIMILIAN

## I. wurde zum eigentlichen SCHÖPFER der grau-grünen Jagdbeklei

*solche Weidmannschaft nehmen, damit du den gemeinen Mann, der dich besucht und zu dir kommt, abfertigen kannst. Was du dann besser am Weidwerk als an Häusern tun kannst. Damit du aber keine Zeit verlierst, so sollst du das niemals unterlassen, außer wenn die Falken fliegen oder die Hunde jagen.“*

Unwegsame Gebirgswege mögen ihn dazu bewogen haben, sich mit einer zweckmäßigen Kleidung auseinanderzusetzen. „So empfiehlt er Wams und Hose in grauer und grüner Farbe, wobei jedoch das Wams nicht bauschige Ärmel haben soll; weiters gehört zur Kleidung ein kurzer Leibrock mit angeschnittenen Ärmeln, \_ gehörig weit und mit einem kurzen Schoß etwas über die Waden reichend =. Dieser Rock und das Wams sollen beim Halse hoch hinaufreichen, damit beim Steigen in den Felsen = nichts in den Rücken falle =. Bei beiden soll zudem vorne an der Brust = ein kleiner Schlitz sein, in welchem du ein Sacktuch verwahren kannst; und ein Brustfleck aus Scharlach gegen die bösen Winde=.“<sup>3</sup> Er beschrieb ganz

detailliert, dass „Item grab (graue) und gruene Kleider ... zu Hierschen und Gembsen ist pest farb“ wäre.<sup>4</sup> Aus Kupferspänen gefärbte Grünfärbungen sind schon für die Hallstattzeit bezeugt. Daneben färbten Schafgarbe, Heidekraut, Moose und Flechten pflanzliche Grüntöne. Die Farbzusammenstellung Grün und Grau dürfte mitunter daher rühren, dass sich Kaiser Maximilian dadurch eine gewisse Tarnung im Hochgebirge versprach.<sup>5</sup> Vorzugsweise sollte grüner und grauer Loden verwendet werden. Er vergaß bei seiner Beschreibung nicht einmal auf „kleine dünne Handschühelein, der Hand nach geschnitten und zwei wollene, während die kleinen am Schafte glitschen“. Socken, die über Schuhe und Hosen angelegt werden konnten, sollten im Gebirge bei Schnee schützen, und zwei Paar Schuhe mit vier Leisten, Fußseisen zum Klettern und die von ihm so betitelte „Hirnhaube“, die vor Geröll schützen sollte, ergänzten die Ausstattung. Damit brach er mit adeligen Kleidungsstraditionen

und glich diese Jagdausstattung der damaligen Kleidung der ländlichen Bevölkerung an. Gleichzeitig wurde diese Bekleidungsform für sein Jagdpersonal zur gültigen Berufstracht.

Eine „Jäger- Hetz und Pais- Ordnung“, von Kaiser Leopold 1701 erlassen, dehnte das Vorrecht des grünen Rockes auch auf Förster aus und bestätigte abermals, dass „zu mehreren Ansehen Unserer königlichen (...) wie auch sämtlichen Jägerey-Bedienten, außer Jägerobrigkeiten, adeligen Personen und der Jäger Partey, **niemand** sich nach Jäger Art in grüner Farbe mit Abhenkung des Hüfthornes und Hirschfängers kleiden soll“.<sup>6</sup>

Wie so oft in der Geschichte der Tracht ist es wiederum Erzherzog Johann (1782–1859), der diese früheren Vorgaben präziserte, erneuerte und die „Steyermärkische Jägerkleidung“ propagierte. Auch seine Empfehlung hing eng mit jagdrechtlichen Erneuerungen zusammen. Im Jahre 1818 erließ Erzherzog Johann eine



# dung

Jagdinstruktion für seine Jäger, in der neben der Wildfolgeregulierung, der Bekämpfung der Wilderei und wöchentlichen Grenzgängen im Revier die Haltung von Jagdhunden und eine verpflichtende Schaffung von Ruhe- zonen und Reservaten für das Wild verankert wurde.<sup>7</sup> Diese Instruktion wurde schon 1831 erneuert und von seinem Sohn Franz Graf von Meran im Jahre 1882 durch die Gründung des Steirischen Jagdschutzvereins erweitert. Vorausgegangen war schon 1808, während der napoleonischen Kriege, die Einkleidung der Landwehr-Bataillone in eine grau-grüne Gebirgsjägertracht. „Diese Jagdtracht war bekannt und von vielen im Lande Steyermark und Salzkammergut getragen und geehrt, da sie in den Tagen des Kampfes die Söhne des Landes ehrenvoll tragen!“<sup>8</sup> Diesen Äußerungen Erzherzog Johanns in seinen Lebenserinnerungen „Der Brandhofer und seine Hausfrau“ kann man aber auch entnehmen, dass sich der grüne Rock bereits abseits von Adel und höheren Ständen in den verschiedensten

Regionen als Jagdbekleidung verbreitet hatte. Vergessen wir nicht, dass sich in jenen Jahren Kleiderordnungen nicht mehr durchsetzen konnten. Die Einkleidung der fürstlichen Jäger in das grüne Weidmannskleid mag aber dennoch die weitere Verbreitung gefördert haben – wie auch das persönliche Vorbild des Erzherzogs.



*Kaiser Franz Joseph*  
OÖ. LANDESMUSEEN.  
VOLKSKUNDE. BILDARCHIV

Die unzähligen Aquarelle des Kammermalers von Erzherzog Johann, Matthäus Loder, geben über die Verbreitung der grau-grünen Tracht ein bildliches Zeugnis. Weiters muss darauf hingewiesen werden, dass die Kleidung des Erzherzogs an sich schon eine Innovation war. Seine



*Abbildung nach Peter Krafft 1817.  
Erzherzog Johann als „Jäger“. Vorbild  
für unzählige Holzschnitte und Stiche*  
OÖ. LANDESMUSEEN.  
VOLKSKUNDE. BILDARCHIV

Ausstattung wurde zum Ausdruck einer Gesinnung, die nicht nur erklärungsbedürftig, sondern in manchen Kreisen als aufständisch angesehen wurde. Ist es nicht auch die Farbe „Grün“, die in ihrer Symbolkraft in jenen Jahren der Aufklärung die Begegnung mit „heimischer“ Natur verdeutlichte? Auch in Zeiten beginnender Industrialisierung ist die bürgerliche Naturbegeisterung auch farblich von großer Bedeutung, begann doch nach 1900 die Idee des Natur- und Heimatschutzes Fuß zu fassen.<sup>9</sup>

In der Folgezeit trug sicherlich auch eine einfache Erfindung zur Verbreitung der grünen Tracht bei. Im Jahre 1863 wurde die chemische Farbe Aldehydgrün vom französischen Chemiker Eugen Lucius erfunden. Eingeführt am Vorbildgebenden französischen Hof, eroberte dieses Grün die Salons der Welt.<sup>10</sup>

Dennoch blieb die Verbindung zur Jagd eine sehr enge. Von großer Bedeutung für die weitere Belebung



*Familie Hohenlohe-Schillingfürst in Tracht*  
 ÖÖ. LANDESMUSEEN. VOLKSKUNDE. BILDARCHIV

*Fürstin Maria zu  
 Hohenlohe-Schillingfürst.  
 Bad Aussee um 1870*  
 ÖÖ. LANDESMUSEEN. VOLKSKUNDE. BILDARCHIV



und Verbreitung dieser Tracht war der leidenschaftliche Jäger Kaiser Franz Joseph (1830–1916). Unzählige Fotografien von kaiserlichen Jagdgesellschaften in der Umgebung von Ischl, seiner bevorzugten Sommerfrische, zeugen hiervon. Obgleich sein persönlicher Jagdrock grau-braun ausgeführt wurde und einen eigenen Schnitt besaß, ließ er seine Jäger in das überlieferte Grau mit Grün einkleiden. Ergänzt wurde diese Kleidung meist von einem grünen Wetterfleck.

Es wurde in jenen Jahren nicht nur Mode, die Sommerfrische im Gebirge zu verbringen, sondern es wurde auch modern, sich dafür dementsprechend einzukleiden. Anzeigen für Jäger- und Gebirgskleidungen zeugen um 1900 von dieser neuen Zeiterscheinung.

*„Mei Schatz is a Jaga,  
 a Jaga junger, er is auf  
 und auf grean als wia's  
 Laub im Summa!“*

Gstanzl aus dem Ausseerland<sup>11</sup>

Friedrich Lentner (1814–1852), ein Tiroler Schriftsteller, berichtete, dass sich ein Kittel aus grauem Loden mit Aufschlägen und Überschlägen aus grünem Tuche im Zillertal und bei den bayerischen Oberländern durchzusetzen begann. „So gestaltet erschwang es sich zum Lieblingsgewande aller Jäger und Forstleute, besonders im Bayerischen, zur Reisetraacht der Maler und fast eines jeden echten Münchners, der ‚ins Gebirg‘ läuft.“<sup>12</sup> Man könnte ergänzen, dass auch der Wiener ins

Gebirge gelaufen ist. Es wurde in jenen Zeiten auch Mode, dass sich die vornehmen Freizeitjäger in Ischler und anderen Ateliers vielfach in Jägermontur fotografieren ließen.

Die Bekleidungsindustrie und Schneider nahmen sich in der Folgezeit der weidmännischen Einkleidung an. Bedeutend wurde in diesem Zusammenhang auch die Einführung eines neuen Bekleidungsstückes, das Anfang der 1950er-Jahre seinen Siegeszug antrat. Der Hubertusmantel, eigentlich ein Jagdmantel aus grünem



Abbildung Jäger  
ATELIER MARIAZELL  
OÖ. LANDESMUSEEN.  
VOLKSKUNDE. BILDARCHIV

Lodenfrey – Jagdkragen,  
Kotze 1947  
OÖ. LANDESMUSEEN.  
VOLKSKUNDE. BILDARCHIV



„Kaiser-Franz-Joseph-Jagdjacke.“  
Kastner- & Öhler-Katalog 1930er-Jahre  
OÖ. LANDESMUSEEN.  
VOLKSKUNDE. BILDARCHIV



Herren-Jägerrock. Kastner- &  
Öhler-Katalog 1930er-Jahre  
OÖ. LANDESMUSEEN.  
VOLKSKUNDE. BILDARCHIV

Loden mit rund geführtem, losem Koller, griff auch auf andere Berufschichten über und fand den Weg in die Stadt. Zudem durfte ihn nun auch die Frau tragen, da diese in der Geschichte der Trachten-Jagd-Bekleidung etwas zu kurz gekommen war.

Die Jagd ist bis heute vielfach eine elitäre Beschäftigung geblieben, und so mag zumindest die Einkleidung in jagdliches Grün eine Zugehörigkeit zu einer Gesellschaftsgruppe verdeutlichen, die vielleicht nur vorgetäuscht ist.<sup>13</sup> *fw*

1 - Längle, Elisabeth: Das grau-grüne Weidmanns Kleid. In: Lipp, Franz C.; Längle, Elisabeth; Tostmann, Gexi; Hubmann, Franz (Hrsg.): Tracht in Österreich. Geschichte und Gegenwart. Wien 2004. S. 123-124. | 2 - Maximilian I. 1459-1519. Ausstellung der Österreichischen Nationalbibliothek, Graphische Sammlung Albertina und Kunsthistorisches Museum Wien 1959. S. 31. | 3 - Kaiser Maximilian I.: Jagd- und Fischereibücher. 1980. S. 6. Zitiert nach: Längle, Elisabeth a. a. O. S. 125. | 4 - Holoabek-Lawatsch, Gundl: Das Kleid der Anna Plochl und des Erzherzogs grauer Rock. In: Gwandhaus No. 9. 2009. S. 76. | 5 - Lipp, Franz C.: Eine europäische Stammes-tracht im Industriezeitalter. München 1977. S. 20. | 6 - Das Weidwerk in Geschichte und Gegenwart. 1933. S. 97. Zitiert nach Längle, Elisabeth a. a. O. S. 126. | 7 - Rath, Andrea: Erzherzog Johann und die Jagd. In: Steirischer Brauchtumskalender 2009. „Erzherzog Johann“. Graz 2009. S. 81. | 8 - Koschatzky, Walter (Hrsg.): Der Brandhofer und seine Hausfrau. Graz 1978. S. 159 f. | 9 - Denning, Günther: Erzherzog Johanns Wiederkehr. Wien 1990. S. 107. | 10 - Tschofen, Bernhard: Trachtengrün. Berufsgewand – Gesinnungsmode – Alltagskleid. In: Tradition. No. 63. 2004. S. 8-12. | 11 - Tradition No. 63. 2004. S. 7. | 12 - Grün in der Tracht. Ohne Verfasserhinweis. In: Tradition No. 63. 2004. S. 88-90. | 13 - Lentner, J. Friedrich: Über Volkstracht im Gebirge. In: Zeitschrift für österreichische Volkskunde. XI. Jg. 1905. S. 1-16. Hier S. 7. | 13 - Vgl. hierzu auch: Girtler, Roland. Die feinen Leute. Von der vornehmen Art, durchs Leben zu gehen. Linz 1989. S. 57-65 und S. 275-280.



# empfehlungen

## „HÜMMI ODA HÖLL“



Erschienen im Denkmayr Druck & Verlag GmbH, 4020 Linz | ISBN 978-3-902709-29-5 | Preis: 13,30 €

In dieser Neuerscheinung des Verlages Denkmayr Druck Verlag GmbH wird das Thema Partnerschaft in umgangssprachlichen Texten aufgegriffen. Passende Zeichnungen aus Wilhelm Buschs Bildgeschichten illustrieren die Texte von Prof. Hans Dieter Mairinger, bestens bekannt durch seine beinahe 40 Buchpublikatio-

nen, die weit über die Grenzen Oberösterreichs hinausreichen.

Beziehungen der unterschiedlichsten Art sind für Prof. Mairinger als Soziologen wie auch als Schriftsteller ein wichtiges Thema.

In „Hümmi oder Höll“ geht es vor allem um die wohl konfliktreichste und sensibelste Beziehung, die Paarbeziehung. Himmelhoch jauchzend bis zu Tode betrübt – so wird diese Thematik satirisch auf den Punkt gebracht. Die Mundart ist

geradezu geschaffen für seine Texte, der Autor taucht voll in Lebenssituationen ein, er schaut den Leuten sozusagen „aufs Maul“ und spiegelt in ihrer Sprache ihr Erleben wider. Das Buch ist Aufklärung der poetischen Art ohne erhobenen Zeigefinger, aber mit satirisch gespitzter Feder, der Aha-Effekt ist eingeschlossen, und der eine oder andere Leser oder die Leserin wird sich denken: „Genau, so ist es.“

## KERAMIK AUS SIEBENBÜRGEN



Keramikerzeugnisse der Zünfte, der Manufakturen, der Habaner Werkstatt aus Siebenbürgen | ISBN 978-973-1725-50-5 | 126 Seiten, reich bebildert, viele Farbfotos. | Preis: 25,00 € | Honterus Verlag Hermannstadt (Rumänien) | Autoren: Karla Rosca und Prof. Horst Klusch

Dieses 2010 erschienene Buch ist genau das richtige Nachschlagwerk für Liebhaber der siebenbürgischen Keramik

sowie für Sammler und Volkskundler und ergänzt die vorangegangene Serie über die Töpferkunst in Siebenbürgen, erschienen in den letzten zwei Ausgaben von BRAUCHma!

Wegen ihrer Formenvielfalt gehören siebenbürgische Irden- und Fayencegefäße zu den Beständen vieler großer Museen Mittel- und Osteuropas. Von der Entwicklung der Töpferei in Siebenbürgen über die Stilmerkmale der Winzergefäße,

über die Töpfermeister bis zur Konturenritzung im Dekor und vieles andere mehr – darüber informiert dieses Buch. Der Autor, Prof. Horst Klusch, ist eine Institution in Siebenbürgen, es ist nicht sein erstes Buch über die siebenbürgische Töpferkunst.

Erhältlich (zuzgl. Versandkosten) bei Ingrid Schuller, Franz-Schubert-Str. 11, 4813 Altmünster (ingrid@haus-schuller.at), Tel.-Nr. 0699 11789128

# Volkskultursendungen

## IN RADIO OBERÖSTERREICH

### G'sungen und g'spielt

Montag bis Freitag, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

### Musikanten spielt's auf

Donnerstag, 20.04 Uhr bis 21.00 Uhr

### Bei Uns dahoam

Samstag, 20.04 Uhr bis 21.04 Uhr

### Blasmusikkonzert

### von Radio OÖ

Jeden zweiten Mittwoch, 20.04 Uhr bis 21.00 Uhr

### Frühschoppen

Sonntag und Feiertag, 11.04 Uhr bis 12.00 Uhr

### Klingendes Oberösterreich

Sonntag, 20.04 Uhr bis 21.00 Uhr



# Tanz mit!

## VOLKSTANZSEMINAR

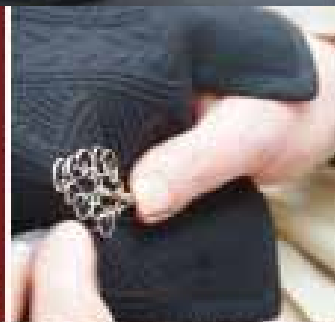
am 2. & 3. April 2011  
im Gasthaus Pichler  
in Geboltskirchen

Erleben Sie zwei Tage Tanzgenuss!

Anmeldung bis 15. März 2011  
bei Anton Etlstorfer, Lichtenau 76, 4264 Grünbach  
Tel.: 0664 73155461, e-mail: antonetzlstorfer@gmx.at



wir machen ihre  
träume aus dem  
feinsten stoff.



# 3 DIE SINNVIERTLER MEISTERSCHNEIDER

### **martina zeitwarner**

- damentrachten
- goldhaubenkleider
- trachtenrestaurierung

leichttal 83  
5301 friedburg  
tel. 07746-3627  
fax: 07746-39016

### **august hobensinn**

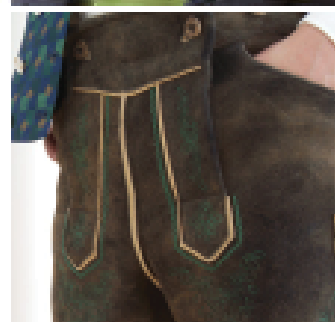
- trachtengewand
- lederschneiderei
- veranstaltungen

pramet 31  
4225 pramet  
tel. 07754-8854  
fax: 07754-8854-4  
office@hobensinn.com  
www.hobensinn.com

### **marianne winkelmeier**

- herrengewand
- damengewand
- veranstaltungen

mitterweg 34  
5301 langau  
tel. 07746-28082  
fax: 07746-28082-21  
winkelmeier-langau@gmx.at



*Aufruf an alle*  
**JUGENDVOLKS-  
TANZGRUPPEN**  
*in Oberösterreich*



Wir laden dich, dich und dich herzlich ein, beim ersten Volkstanzwettbewerb der Jugend der Heimat- und Trachtenvereinigungen Oberösterreichs mitzumachen.

In der nächsten Ausgabe von BRAUCHmal! informieren wir euch, wann, wo und wie dieses einmalige Event stattfinden wird!

*Ihr tanzt gerne?*

*Ihr seid eine aktive Volkstanzgruppe?*

*Ihr seid eine aktive Kindertanzgruppe?*

*Ihr tragt gerne Tracht?*

*Ihr habt für Tradition etwas über?*

*Ihr lebt Brauchtum?*

*Ihr wollt euch einmal mit anderen Volkstanzgruppen messen?*

*Ihr wollt euch der Bewertung einer Jury aussetzen?*

**DANN SEID GENAU  
„IHR“ RICHTIG!**



# *Musizier mit!*

## MUSIKANTENSEMINAR

am 2. & 3. April 2011  
im Gasthaus Pichler  
in Geboltskirchen

Genießen Sie zwei Tage Musikantenschulung!

Anmeldung bis 15. März 2011  
bei Romana Weixlbaumer, Michael-Hainisch-Str. 6/2/7, 4040 Linz  
Tel.: 0664 2431553, e-mail: rw@liwest.at

www.lederhosenmacher.at



Leder G'wand  
**Paschinger**  
aus Meisterhand

GMUNDEN, Am Graben 1

Fachwerkstatt für  
Gams- & Hirschlederbekleidung



# echt fesch! <sup>neue</sup> Trachten in Oberösterreich

## DAS INNVIERTLER

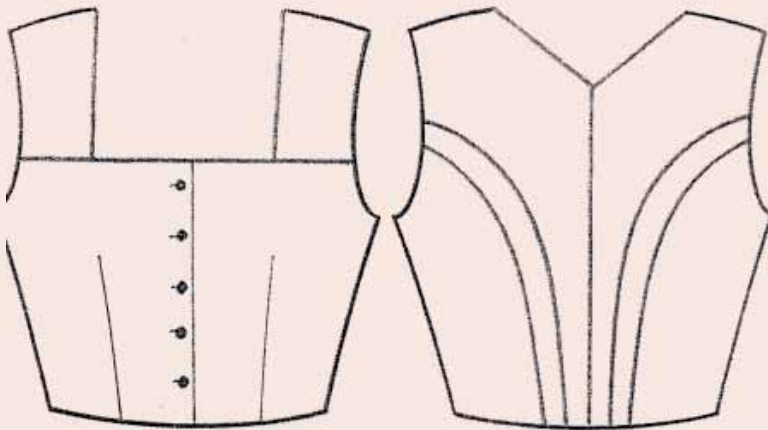
## SOMMERMIEDER

**Leibchen:** ungemustertes Leinen in verschiedenen Farben möglich, im Vorderteil mit unterschobenen Trägern, Ausschnittkanten im selben Stoff gepaspelt. Die Rückenteilungsnähte werden mit Schnurstepperei gearbeitet, Schnurstepperei evtl. auch im Vorderteil entlang der Abnäherlinien.

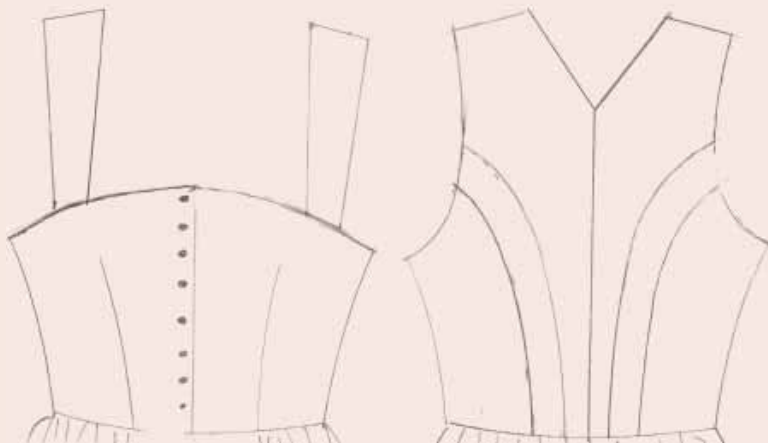
**Rock:** kariertes Baumwollstoff oder Leinen, farblich auf das Leibchen und die Schürze abgestimmt.

**Schürze:** Baumwolldruck mit Streublumen oder Tupf.

Wichtig ist bei dieser Tracht die Form des Leibchens, der Miederschnitt ist seit Langem überliefert, und zwar mit den unterschobenen Trägern im Vorderteil und der leicht nach oben geschwungenen Ausschnittlinie, dazu die eher schmale Rückenform.



*falsch*



*richtig*



Leider wurde in den neuen Mappen viel zu wenig auf diese Details der Zeichnungen geachtet, somit wird vieles nicht richtig nachgearbeitet. Ich werde nun fortlaufend neue Trachtenmodelle, von denen ich überzeugt bin, dass sie über viele Jahre getragen werden, vorstellen. *mre*



# Berichte

## JUGEND

### GTEV D' Grünbergler



Am Samstag, dem 8. Jänner 2011, fand bei herrlichem Wetter unser schon traditioneller Tag im Schnee statt. Leider folgten nicht sehr viele Kinder der Einladung, aber diejenigen, die dabei waren, hatten sehr viel Spaß. Schlitten, Bob, Rutscheller und Gummireifen, alles konnten wir brauchen, um den Hügel hinunterzubaufen. Übereinander oder hintereinander, alleine oder zu zweit; zu dritt ... alles war erlaubt. Anstrengend war nur das Hinaufmarschieren, aber da die Jugendbetreuer für Verpflegung, nämlich Kuchen, gesorgt hatten, war es nicht ganz so schlimm. Mit Getränken wurden wir von Melanie und Stefan Scheibl versorgt, in deren Garage konnten wir uns etwas ausruhen und mit den Kuchen stärken.

*Anni Birnbaumer*

## AUSLANDS KONTAKTE

### Dreiflüsse-Trachtengau Passau e. V.



### 600 TANZFREUDIGE BEIM GAU- TRACHTENBALL IN DER NIEDER- BAYERNHALLE IN RUHSTORF

Der traditionelle Gautrachtenball fand zum 6. Mal in der Niederbayernhalle in Ruhstorf statt. Von nah und fern kamen die Gäste und schwangen nach den Klängen der Trachtenkapelle Aigen am Inn das Tanzbein. Mit dem Auftanz unserer Trachtenjugend und der Begrüßung des 1. Gauvorstandes Eberhard Eder wurde der Ball eröffnet. Unter den vielen Gästen konnte Eberhard Eder auch einige Ehrengäste, wie die stellvertretende Landrätin Gerlinde Kaupa und Bezirksrat Horst Wipplinger, sowie unsere Freunde Rudolf Doppermann, stellvertretender Obmann des LVB, und Franz Wiesberger, Obmann Verband Innviertel, sowie auch unsere Nachbargaue den Bayerischen Waldgau mit Andreas Dax und den Gau Niederbayern mit Anderl Schwiebacher, die immer gerne unserem Ball beiwohnen, herzlich willkommen heißen. Ob Walzer, Polka oder Zwiefache, alles wurde getanzt. Auch bei den Volkstanzrunden, zu denen Gaumusikwart Willi Osterholzer mit seiner Tanzmusi „Die Hinterbauernmusi“ aufspielte, war die Tanzfläche voll.

Für Abwechslung sorgten die Landlergruppen des Verbandes Innviertel – sie gehören der Volkstanzgruppe St. Johann am Walde an – mit dem Innviertler Landler und die Plattlerguppe des Dreiflüsse-Trachtengaues Passau. Getanzt wurde bis in die Morgenstunden, bis die letzten Klänge verhallt waren.

# INTERESSEN GEMEIN SCHAFT

## VTG Maria Neustift



Dieses Jahr dürfen wir zu unserem 17. Volks-  
tanzfest am 30. April 2011 im Gasthaus  
Großbichler in Maria Neustift einladen. Für  
diejenigen, die ihr volkstänzerisches Können  
dort testen wollen, spielen die „Waidhofner  
Buam“. Wer jedoch noch nicht so viel Erfah-  
rung im Volkstanzen hat, kann sich mit  
einfachen Tänzen wie z.B.: Eiswalzer, bei der  
Tanzkarte so einiges erlernen. Hier spielt für  
sie die „Neustifter Hozat Musi“.

Natürlich bieten wir nicht nur tänzerisch  
etwas! Wegen der lustigen Nagelspiele, tollen  
Tombolapreise und einer unvergesslichen  
Mitternachtseinlage der Volkstanzgruppe  
Altenberg wird dieses Fest lange in Erinne-  
rung bleiben.

Damit wir diese Veranstaltung überhaupt  
auf die Beine stellen können, brauchen wir  
natürlich jede Menge fleißiger Hände. Die  
flotten Helfer sind allesamt Tänzer unserer  
Volkstanzgruppe.

Unser Können stellen wir nun schon seit 3  
Jahren bei den Landeswertungstanzen der  
Landjugend unter Beweis. 2010 konnten  
wir wieder einmal zwei ausgezeichnete  
Erfolge in den Kategorien Gold und Bronze  
ertanzen.

*Reinhard Zöttl*

# SALZ KAMMER GUT

## GTEVD' Wolfganga



Auf Einladung des Kulturministeriums  
von Dubai organisierten St. Wolfgang's  
Bürgermeister Johannes Peinsteiner und  
Anni Lichtenegger eine Tournee durch die  
Vereinigten Arabischen Emirate. Am 2.  
Dezember 2010 feierte man das 39-jährige  
Bestehen, und so wurden Folklore- und  
Musikgruppen aus der ganzen Welt ingela-  
den. Durch Anni Lichteneggers langjährige  
Kontakte nach Dubai gelang es ihr, eine  
Exklusivführung durch das 7-Sterne- Hotel  
Burj Al Arab zu organisieren. Zu einem  
der Highlights zählte auch der abendliche  
Besuch des Burj Al Khalifa, des zurzeit  
höchsten Gebäudes der Welt mit der  
traumhaften Springbrunnenanlage, deren  
Wasserfontänen passend zur Musik gesteuert  
sind. Shoppen in der Dubai Mall und das  
Skifahren in der Mall of Emirates standen  
ebenso auf dem Programm wie ein Besuch  
der kürzlich eröffneten Ferrari World und  
eine Wüstensafari. Natürlich wurde auch  
ordentlich aufgeplattelt, gepascht, getanzt  
und musiziert. Einer der zahlreichen Auftrit-  
te erfolgte in Dibba Al Furjah mitten in der  
Wüste. Zwischen arabischen Tänzern und  
etlichen anderen Folkloregruppen traten  
die Wolfgang'ser Schuhplattler auf. Geplat-  
telt wurde, wie könnte es anders sein, auf  
Wüstensand. Die Besucher aus verschiedens-  
ten Kulturen waren sofort begeistert. Ob  
Ländler in der Abu Dhabi Mall, Plattler in  
der Sharja Mega Mall oder im Gobar Village  
vor ca. 100 000 Besuchern – wo immer auch  
ein Auftritt stattfand, war das Publikum  
fasziniert von der Kultur des Salzkammergu-  
tes. Für die Trachtler war es ein einzigartiges  
Erlebnis, von dem noch lange gesprochen  
werden wird.

*Schöndorfer Brigitte*

# WELS, TRAUN UND HAUSRUCKV.

## TV Ampflwang

Am 20. 11. 2010 feierte unser Obmann-  
Stellvertreter Siegfried Holzinger seinen  
40. Geburtstag mit uns im Vereinsheim.  
Wir gratulierten ihm sehr herzlich und  
bedankten uns besonders für seine geleistete  
Vereinsarbeit. Dank sprachen wir auch für  
das aufgetischte Essen aus.

Im Dezember besuchten wir, wie jedes Jahr,  
die Barbarafeier des Knappenvereins und  
das Weihnachtskonzert der Markt-Musik-  
kapelle.

Wie es am 8. Dezember jährlich bei uns der  
Brauch ist, gab es die schon traditionelle  
Hasensuppe, die wir dieses Mal beim Wirt  
in Hobelschlag genossen. Es war ein kleines  
Dankeschön an die aktiven Mitglieder für  
die geleisteten Einsätze und vielfältigen  
Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Wir  
verlebten einen unterhaltsamen und gemütli-  
chen Nachmittag.

Mit der Weihnachtsfeier am 12. Dezember  
endete das offizielle Vereinsjahr. Durch das  
mit der Vereinsmusik gemeinsam gestal-  
tete Programm führte uns unser Siegfried  
Holzinger.

Vorgetragen wurden heitere und besinnliche  
Gedichte und Geschichten, Weihnachtslie-  
der und Melodien. Die Vereinsmusik sorgte  
für eine besinnliche und stimmungsvolle  
Feier.

Obfrau Marianne Berger bedankte sich für  
die gute Zusammenarbeit und wünschte al-  
len ein schönes und friedliches Fest, und sie  
kümmerte sich mit ihrem Team auch für un-  
ser leibliches Wohl. Es war ein gemütlicher,  
wunderschöner Ausklang des Vereinsjahres.

*Burgi Hofer*



# SIEBEN BÜRGER

## Gmunden-Laakirchen



Bei der Generalversammlung im vergangenen Dezember wurden im Rahmen der Neuwahlen der Obmann des Vereines, zugleich auch Landesobmann des Verbandes der Siebenbürger Sachsen in Oberösterreich, Manfred Schuller, und die Obfrau des Vereines, Ingrid Schuller, zugleich Bundesfrauenreferentin in Österreich, in ihren Funktionen wieder für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Ingrid Schuller erhielt für ihre herausragenden Tätigkeiten als Frauenreferentin in und außerhalb Österreichs das höchste Zeichen des Bundesverbandes, das Goldene Ehrenzeichen der Siebenbürger Sachsen, überreicht.

Foto: Landesobmann Manfred Schuller, Bundesfrauenreferentin Ingrid Schuller, Ehrenlandesobmann Kons. Fritz Teutsch, der das Goldene Ehrenzeichen überreichte

## Siebenbürger Jugend Vöcklabruck



„Kaum zu glauben, aber wahr, die Spielleut sind schon 30 Jahr.“

Anlass dieses Reimes bei der Begrüßung zum Kathreintanz der Siebenbürger VTG Vöcklabruck war der 30. Geburtstag der „Vöcklabrucker Spielleut“, die – 1980 von Mitgliedern dieser VTG gegründet – heuer zum 28. Mal zum Tanz aufspielten. Sie waren auch die Triebfeder, hier in Vöcklabruck einen Kathreintanz im Siebenbürgerheim auf die Beine zu stellen. Zusammen mit dem mitreißenden Geigenklang dieser routinierten „Band“ erfreuten heuer die schmissig-fröhlichen Melodien der „Rutzenmooser Bergsteigermusi“ die eifrigen Volkstänzer. Diese Musiker feierten ihre „Feuertaufe“, war es doch das erste offizielle Aufspielen bei einem Tanzfest. Der anhaltende Applaus sowie die unermüdlichen Tanzbeine der Trachtler bestätigten den Rutzenmoosern das Gelingen ihrer Premiere.

Die Siebenbürger VTG Rosenau/Seewalchen in der „neusiebenbürgischen“ Kreation des Katharini-Dirndls sorgten für Auflockerungen in der Pause. Norddeutsche Tänze sowie Sirba und Colo, mit Schwung und Freude vorgeführt, begeisterten das Publikum. Die alljährliche Kathreinkost, Krautwickler, wurde mit Genuss verzehrt, und das Tortenbuffet war natürlich nicht bloß eine Augenweide. Nach „getaner Arbeit“ wurden die jubelnden Spielleut bis spät nach Mitternacht noch gebührend gefeiert. Ein Hoch diesem Musikensemble, das der Siebenbürger VTG Vöcklabruck sowie vielen Tänzern aus nah und fern viel Freude bereitet hat. Die Musiker haben eine CD aufgenommen, und auch im Radio ist ihr unverkennbarer Zusammenklang oft zu hören.

Herzlichen Glückwunsch – weiter so!

*Harry Muertb*

# INN VIERTEL

## Verband



## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES „VERBANDES INNVIERTEL“ DER HEIMAT- UND TRACHTEN- VEREINIGUNGEN

An Sonntag, dem 14. 11. 2011, trafen sich die Vereine des „Verbandes Innviertel“ der Heimat- und Trachtenvereinigungen zu ihrer Jahreshauptversammlung in Schardenberg. Verbandsobmann Franz Wiesenberger konnte zahlreiche Ehrengäste und Vertreter aus den verschiedenen Vereinen und Gruppen begrüßen.

Die Verbandsfunktionäre berichteten über ein erfolgreiches Jahr. Bei der durchgeführten Neuwahl wurden der Verbandsobmann sowie seine Stellvertreter einstimmig wiedergewählt. Als Kassier kam Hannes Manglberger neu dazu. Verbandskassier Alois Mühlbacher und die Verbandschriftführerin Roswitha Anzenberger schieden nach vierzehn Jahren aus dem Vorstand aus. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bekamen sie vom Landesverbandsobmann Kons. Johann Baumann das Landesverbands-Ehrenzeichen überreicht. Maria Katzlberger erhielt für ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand einen Blumenstrauß. Die Ehrengäste ermutigten in ihren Grußworten den neuen Vorstand dazu, die Ziele in der Brauchtumpflege auch weiterhin zu verfolgen.

*Roswitha Anzenberger*

## Goldhaubeng. Kirchdorf am Inn



Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Kirchdorf am Inn hielt am 15. 12. 2010 im Gasthaus Salletmaier ihre Weihnachtsfeier ab.

Ein kurzer Rückblick zur Geschichte der Goldhaubengruppe: Die offizielle Gründung erfolgte im Jahre 1978 mit 14 Personen, seit dieser Zeit sind die Goldhaubenfrauen karitativ tätig, jahraus und jahrein sind sie bei Veranstaltungen im Dorf mit dabei und verköstigen die Gäste mit Kaffee und Kuchen, und der Erlös wird zur Gänze für soziale Zwecke gespendet. Dieses Jahr nehmen wir auch an der Aktion „Wir sind rekordverdächtig“ teil.

Erwähnenswert ist, dass sich seit der Zeit der Gründung der Mietgliederstand der Gruppe auf 31 Goldhauben- und Kopftuchfrauen und 18 Häubchenmädchen verdoppelt hat. Auf diesen Nachwuchs sind wir ganz besonders stolz.

Maßgebliche Beteiligung in Sachen Jugendarbeit ist der ehemaligen Obfrau Fr. Josefa Schießl zuzuschreiben. Sie ist noch immer mit vollem Eifer und Einsatz dabei, und besonders wichtig sind ihr die Ausrückungen bei kirchlichen Festen. Sie wirkte auch bei der Entstehung der Kirchdorfer Männertracht in diesem Jahr mit. Josefa Schießl verstand es, in ihrer Amtszeit immer wieder für neue Mitglieder zu werben. Für ihre Leistungen wurde sie zur Ehrenobfrau ernannt. Die Urkunde wurde von der Bezirksobfrau Fr. Magdalena Gradinger überreicht.

i. B. v. l. n. r.:

Obfrau Elfriede Kölbl – Ehrenobfrau Josefa Schießl – Bezirksobfrau Magdalena Gradinger

## VTG Grieskirchen



Nach 25 Auftritten vollendete die Volkstanzgruppe Grieskirchen ihr Tanzjahr 2010 mit dem traditionellen Kathreintanz im VZ Mangsburg in Grieskirchen. Die Organisatorin Vera Nimmervoll konnte über 300 Volkstanzbegeisterte begrüßen, unter ihnen die Volkstanzgruppe Gallspach in ihrer neuen Tracht, die VTG Bad Wimsbach-Neydharting, die flotten und beliebten Siebenbürger Sachsen aus Wels und die VTG St. Aegidi-Oberkappel. Als Mitternachtseinlage begeisterte die VTG Pollham die Besucher mit einem mittelalterlichen Fackeltanz. Der Spielmann OSR Dir. Josef Wimmer sorgte, begleitet von seiner Saitenmusik, für die musikalische Umrahmung. Am Schluss hörte man, dass sich die Besucher schon auf den 5. Kathreintanz freuen, der am Samstag, dem 19. 11. 2011, geplant ist.

*Vera Nimmervoll*

## VTG Munderfing



Nachwuchs gab es im November bei Veronika und Hansi Brudl mit der Tochter Emma Veronika.

Am 5. 12. 2010 fand der Munderfing Adventmarkt statt. Dort verkauften wir unter anderem Punsch und „Dradiwari“, und unsere Perchtengruppe führte den traditionellen Schellenlauf auf.

Am 6. 12. 2010 zog der Nikolaus mit seinen Krampussen von Haus zu Haus, dabei beschenkten diese viele kleine Kinder.

Kurz vor Weihnachten, am 18. 12. 2010, fand eine Weihnachtsfeier für alle Mitglieder statt, und bei Punsch am offenen Feuer und in besinnlicher Atmosphäre wurden einige Weihnachtsgeschichten und Anekdoten aus dem Leben erzählt.

Am 11. und 12. 12. 2010 ging die Kinderanzgruppe „anklöpfeln“. Dabei zog sie von Haus zu Haus und spielte das traditionelle Hirtenspiel vor.

*Kaser Manuela, Probst Christian*



## Verband Linz



Unsere Nachbarsverbände waren Schwerpunkt unserer Tätigkeiten in den letzten 3 Monaten. Am 14. 11. 2010 nahmen wir bei der JHV des Verbandes Innviertel in Schardenberg mit Besuch der Messe in der Pfarrkirche teil, die Pockinger Stallweihnacht besuchten wir am 19. 12. 2010 in der Versteigerungshalle; diese wurde für uns ungewöhnlich gestaltet, jedenfalls konnten wir einen neuen Eindruck gewinnen. Vorstand Walter Weiss freute sich über unseren Besuch.

### INTERNATIONALE KONTAKTE AUFGENOMMEN

Einen besonderen Termin hatten wir am 21. 1. 2010 in Budweis, wo unser Nachbarsverband ein Kontaktgespräch mit Verantwortlichen aus Niederösterreich und Oberösterreich anbot. Es geht hier darum, dass auch interessierte Gruppen aus Oberösterreich künftig verstärkt mit Gruppen aus Südböhmen gemeinsame Projekte erarbeiten, gegenseitig Veranstaltungen besuchen und auch Darbietungen verschiedener Art planen und umsetzen. Eigentlich pflegen wir diese Zusammenarbeit mit südböhmischen Gruppen schon seit dem Jahr 1989. Nunmehr wurde vor 10 Jahren ein südböhmischer Verband gegründet, dem auch die in Linz bekannte Folkloregruppe „Javor Lomnice“ (früher Javor Sevetin) angehört.

### INFORMATIVE VEREINSENQUETE

Eine Veranstaltung besonderer Art war die ganztägige Vereinenquete im Bildungshaus St. Magdalena am 4. 12. 2010, bei der es um die ehrenamtliche Mitarbeit bei Feuerwehr, Rettung, im sozialen und kulturellen Bereich ging. Es gab dabei interessante Beiträge von Fachleuten aus verschiedenen Bereichen und Ländern, der Nachmittag wurde mit Gruppenarbeiten und der Vorstellung der Ergebnisse verbracht. Leider wurde dieser Termin aus „Trachtlersicht“ nur vom Berichtstatter wahrgenommen. Informativ Unterlagen wurden kostenlos beigelegt.

Die Ortsgruppe Linz vom Verband der Südtiroler in OÖ führte am 12. 12. 2010 den 169. Verbandsstammtisch im Volkshaus Bindermichl durch, wir danken dafür dem Obmann Hubert Leitner und seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

### VORWEIHNACHTSFEIER

Der Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung feierte am 15. 12. 2010 die Vorweihnacht gemeinsam mit dem Ehrenabend im Vereinszentrum der Stadt Linz. Verbandsobmann Kons. Günther Kreutler erinnerte anfangs mit dem Rückblick über das Verbandsjahr 2010 mit den Schwerpunkten auf „Maibaum für die Stadt Linz aus St. Georgen an der Gusen“, auf der Reise nach Geel in Belgien mit einem historischen Festzug und den „Heilige-Dimpn-Tagen“, auf dem 100-jährigen Bestehen des Trachtenvereines D' Almtaler Linz und der erfolgreichen Kinderferialaktion in Ampflwang. Anschließend gab er eine Vorschau auf die künftigen Aktivitäten des Verbandes Linz und der Verbandsjugend für das Jahr 2011. Darauf folgte die Gratulation für „runde Geburtstage“ (60 bis 80 Jahre). GR RR Ing. Franz Hofer dankte im Namen des Kulturstadtrates Vize-Bgm. Dr. Erich Watzl 5 Mitgliedern der Linzer Heimat- und Trachtenvereine für ihr ehrenamtliches Wirken und ihre Arbeit in ihren Vereinen mit der Überreichung der Dank- und Anerkennungs-Urkunden der Stadt Linz.

*Kons. Günther Radhuber*

## TV Donautal Leonding



Anlässlich des 35-jährigen Stadtjubiläums lud uns der Bürgermeister ein, aktiv an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Gerne griffen wir seinen Wunsch auf und stellten uns mit einer Präsentation bei der Angelobung der Soldaten ein. Den Familiensonntag verschönerten die Nachwuchs-Plattler und die Tanzgruppe. Das Oktoberfest der Musikkapelle Kirchberg-Thening mit Trachtenprämierung umrahmte die Plattlerjugend. Erstmals fand im Michaelszentrum der Stadtpfarrkirche ein Kathreintanz statt, bei dem sich unsere Tanzgruppe mit einigen Einlagen beteiligte. Höhepunkt des Abends war die Aufforderung zu einem improvisierten „Volkstanzkurs“, der begeistert aufgenommen wurde.

Im Rahmen des „Leondinger Advents“ fand in der Stadtpfarrkirche das nun schon traditionelle volksmusikalische Konzert statt, das unser Verein schon seit 17 Jahren veranstaltet. Gruppen aus Bayern und Oberösterreich stellten sich mit besinnlicher Musik ein. Besonderen Anklang fand das Krippenspiel der Kinder der Musikvolksschule, die in liebevoll gestalteten Kostümen auftraten.

Bei der letzten Hauptversammlung kam es zum Abschied von unserem Obmann Horst Köhler, der sich nach 31 Jahren nicht mehr der Wahl stellte. Sein Nachfolger wurde der bisherige und bewährte Schriftführer Herwig Mayer, der nun beide Funktionen ausübt. Der übrige Vorstand blieb fast unverändert. Zu dieser Feier konnten wir Abordnungen unserer Patenvereine, d. s. D' Grünbergler Frankenburg und die Steirer Landsmannschaft, sowie den Verbandsobmann-Stellvertreter von Linz-Umgebung, Kons. Helmut Lüttge, begrüßen.

*Herwig Mayer*

## GTEVD' Grünbergler



Am Samstag, dem 15. Jänner 2011, wurde unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Wirt am Riegl abgehalten. Da unser Obmann Rudolf Birnbaumer aus gesundheitlichen Gründen leider verhindert war, übernahm die Leitung der Versammlung unser Obmann-Stellvertreter Markus Baumann. Auch heuer konnten wir wieder einige Ehrengäste begrüßen, wie unseren Bürgermeister Franz Sieberer, Kons.-Rat Pfarrer Josef Sallaberger und die Obleute des Landesverbandes und des Verbandes Linz und Umgebung Kons. Johann Baumann und Kons. Günther Kreutler. Besonders freute uns der Besuch der Abordnungen unserer Patenvereine, d. s. der TV „Donautaler“ Leonding und der TVTG „D'Hoangartler“, sowie der Besuch des Obmanns des Heimatvereines Frankenburg Erwin Hofbauer.

Nach dem Totengedenken und den Berichten der Funktionäre erfolgte die Neuwahl des Ausschusses, der in seiner Zusammensetzung einstimmig bestätigt wurde.

Einige Mitglieder wurden für ihre langjährige Tätigkeit im Verein ausgezeichnet. Unser Kassier Stefan Scheibl erhielt das Goldene Ehrenzeichen des Verbandes, und unser Spielmann Willi Rupp das Ehrenzeichen des Landesverbandes. Für seine 60-jährige Zugehörigkeit zum Verein wurde August Hochrainer ein Geschenkkorb überreicht, und es wurden ihm Dank und Anerkennung ausgesprochen. Nach den Grußworten der Ehrengäste endete die Jahreshauptversammlung mit der gemeinsam gesungenen Landeshymne.

Abgeschlossen wurde die Generalversammlung mit einem gemeinsamen Saukopfessen, das allen Glück bringen sollte.

*Anni Birnbaumer*

## Heimat- und Trachtenverein Traun



Einen großen Erfolg erzielte unsere Theatergruppe auch wieder 2010, und zwar mit dem Stück „Das Orakel vom Jungfrauenhof“. Unter der Leitung von Max Födinger und Maria Kral und mit der Unterstützung aller Mitarbeiter und Mitspieler konnten die Besucher bei sechs Aufführungen sehr unterhaltsame Stunden verbringen.

Am 11. 12. 2010 erlebten wir eine besinnliche Adventfeier, mitgestaltet von der Kindertanzgruppe des HTV-Traun mit dem Theaterspiel „Der Schlitten des Christkindleins“. Bettina Sterna und Carola Thrula leiteten mit Ideenreichtum das bewegende Spiel vor dem Bühnenbild, gemalt von Renate Prammer. Nach Lesungen weihnachtlicher Gedichte und Anekdoten von Herta Kavallar, aufgelockert durch Musikstücke der Stieger Hoangarten-Musik, und den Grußworten des Obmanns Georg Jirenc klang der Abend bei einem Büffet gemütlich aus.

Das Vereinsjahr 2011 begann am 16. Jänner mit der Jahreshauptversammlung. Obmann Georg Jirenc konnte viele Gäste und Vereinsmitglieder begrüßen: Stadtrat Böhm und Stadtrat Geisberger, vom Verband Linz Josef Daller, Abordnungen unserer Patenvereine HTV-Ebelsberg, HTV-Ruma, Siebenbürger Jugend und Siebenbürger Nachbarschaft sowie Norbert Ennsfellner und Familie Aumüller. Zum Abschluss der JHV zeigten die Kindertanzgruppe und die Schuhplattler schwungvoll ihr Können.

## HTVD' Kerzenstoana Bad Mühlla.



Unser Vereinsausflug führte uns nach Freistadt, Rainbach und Ulrichsberg. In Freistadt erlebten wir eine interessante Stadtführung, in Rainbach konnten wir ein Stück mit der Pferdeisenbahn fahren und das dortige Museum besichtigen. Leider „verregnete“ es in Ulrichsberg einige geplante Aktivitäten, sodass wir nur die Böhmerwaldarena besichtigen konnten. Dieser nette Tag fand mit einem gemütlichen Zusammensein in „Peterlehners Hofschank“ sein Ende.

Am Vereinswandertag marschierten wir zu unserem Wahrzeichen, dem Kerzenstein. Ausklingen ließen wir diesen Tag beim Schlagerwirt, wobei es so lustig wurde, dass einige erst mit den Sternen nach Hause kamen.

Beim „offenen Singen“ freuten wir uns über zahlreiche Gesangsbegeisterte. Zeitgleich plattelten unsere Männer im Almkönig beim Trachtenfest auf.

Im Dezember gestalteten wir mit dem Kurhaus und der FF Bad Mühllacken einen adventlichen „Abend im Kräutergarten“. Der Reinerlös kam einer Wohngruppe des Instituts Hartheims, wohnhaft in Feldkirchen, zugute.

*Barbara Lindorfer*



## HVD' Innviertler z' Linz



Unser Dokumentationsteam mit Alois Dornetshuber und Engelbert Ecker sen. leistet jedes Jahr tolle Arbeit, das ganze Jahr wird fleißig gefilmt, geschnitten und besprochen, sodass am 12. 11. 2010 die Jahrestätigkeit 2010 in einer Langversion und am 28. 11. 2010 in einer Kurzversion vorgeführt werden konnte. Unser Verein führt derzeit 133 Mitglieder, davon 36 ausübende, denen wiederum 11 Jugendliche unter 30 Jahren angehören; im Jahr 2010 verzeichneten wir 91 Termine, eine besonders gute Zusammenarbeit pflegen wir mit dem Patenverein „D' Linzer Holzknecht“. Beim Advent im Ursulinenhof sind wir seit Beginn dabei, es sind 3 anstrengende, aber sich lohnende Tage, mit dem Reinertrag unterstützen wir unsere Brauchtumsarbeit. Unsere Adventfeier am 11. 12. 2010 im Gasthaus Seimayr gestaltete für uns, so wie im Jahr 2009, die Familie Fichtner, wobei einige Lieder gemeinsam gesungen wurden. Die Vereinsleitung lud abschließend zum Essen ein, als Dank für die geleistete Jahresarbeit aller Mitglieder. Selbstverständlich besuchten Abordnungen das Neujahrsschnalzen in Linz und Enns sowie das Dreikönigsschnalzen. Eine besondere Neuheit gab es am 09. 1. 2011. Die VTG Purgstall (NÖ) versuchte mit unserer Unterstützung, den „Innviertler Landler“ zu lernen. Es war jedenfalls schwieriger, als man es sich vorgestellt hatte. Doch wir schafften unser Vorhaben.

*Konsulent Ingo Günter Radhuber*

## Mühlviertler Heimatverein Rottenegg

Unsere Theateraufführungen, welche am 12., 13. und 14.11. sowie 19., 20. und 21.11.2010 stattfanden, waren wieder ein großer Erfolg. Es freut uns, dass mit dem ausgesuchten Stück so viele Zuschauer begeistert werden konnten und hoffen natürlich, dass auch im Jahr 2011 so ein Andrang herrscht.

Am 14.12.2010 ließen wir das Jahr mit einer schönen Weihnachtsfeier ausklingen, die von der Heimatmusik (Hackbrett und Gitarre), dem Vereinschor sowie von schönen Gedichten und Geschichten untermalt wurde.

Am 22.1.2011 verstarb unsere liebe Vereinsmutter Hermine Mayr im 79. Lebensjahr nach kurzer schwerer Krankheit. Hermi war stets ein fröhlicher und liebenswerter Mensch und hat den Verein unterstützt, wo sie konnte. Darum wurde sie vor 11 Jahren zu unserer Vereinsmutter ernannt. Sie hat sich darüber sehr gefreut. Hermi hinterlässt ein großes Loch in unseren Reihen, das so schnell niemand füllen kann.

*Anita Pröll*

## Landsmannschaft der Steirer in Linz



### DREIKÖNIGSSCHNALZEN

Dieser schöne Brauch fand heuer zum 56. Mal in der Neuen Heimat statt. Es ist schon Tradition, dass die Kleinmünchner Musikkapelle Weihnachtslieder spielt, die Schnalzergruppe des TV Altstädter Bauerngmoa ihr Können unter Beweis stellt und die Heiligen Drei Könige der Pfarre St. Franziskus mit Pfarrer Dr. Wimmer bei uns mitwirken. So geschah es auch heuer.

An Prominenz konnten wir Vizebürgermeister Kulturstadtrat Dr. Erwin Watzl und GR Manfred Pühringer begrüßen. Besonders freuten wir uns auch über den Besuch von Landesverbandsobmann Kons. Hans Baumann und Verbandsobmann Kons. Günther Kreutler.

Es war zwar kalt, aber trocken, und so kamen doch viele Mitglieder der Trachtenvereine sowie unsere eigenen Gäste – und vor allem auch fremde Zaungäste. Sowohl Dr. Erich Watzl als auch Kons. Hans Baumann fanden lobende Worte über diese Veranstaltung, die eines der wenigen Großereignisse in diesem Stadtteil darstellt. Abschließend ließen wir das Dreikönigsschnalzen mit Mitwirkenden und Freunden in einem nahe gelegenen Lokal ausklingen.

- ❖ Damentrachten
- ❖ Hochzeitstrachten
- ❖ Goldhaubenkleider
- ❖ Trachtenrestaurierung



*Martina's Nähstube*

*Martina Reitsamer*

Teichstätt 83 · 5211 Friedburg  
 Telefon & Fax: 07746/3527  
 E-Mail: [martinas.naehstube@aon.at](mailto:martinas.naehstube@aon.at)



## TRVK Neuhofen an der Krems



### NIKOLAUSFEIER

Diese fand am 3. 3. 2010, um 19.30 Uhr, im Vereinslokal Gasthof Moser statt.

Wie schon in den letzten Jahren bekamen wir auch heuer wieder Besuch vom hl. Nikolaus mit seinen Helfern. Alle Anwesenden wurden mit einem Nikolosackerl belohnt. Am 17. 12. 2010 fand um 20.00 Uhr die Vereinsweihnachtsfeier im Gasthaus Scheuringer statt. Umrahmt wurde das Programm von Sprecherin Christl Kaltenböck, die Gedichte und kurze Geschichten vortrug, „Herberge des Fraubild“, sowie vom „D' Ghearoaza Viergesang“. Die anwesenden Vereinsmitglieder und Ehrengäste ließen diesen besinnlichen Abend gemütlich ausklingen.

### NEUHOFENER BIRNSTOCK-ORTSTUNIER

Das Turnier fand am 8. 1. 2011 statt. Von 22 Moarschaften erreichte unsere Gruppe den 19. Platz.

### VEREINSJAHRESRÜCKBLICK AM 14. 1. 2011

Heuer ließen wir das Vereinsjahr 2010 mit dem Jahresrückblick ausklingen. Mit der von Obmann Kons. Georg Kühböck jun. zusammengestellten Bildpräsentation kamen in Vergessenheit geratene Begebenheiten wieder zum Vorschein. Für das neue Vereinsjahr 2011 laufen bereits die Vorbereitungen für die Tanznacht, das Maibaumsetzen und das Theater.

*Veronika Großfurtner*

## Landsmannschaft der Steirer in Linz



### 53. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHL

Mit der steirischen Landeshymne, einem Heimatspruch und einem Lied mit der Steirischen folgte die Begrüßung durch unseren Obmann. Wir waren erfreut, dass wieder viele Gäste und Mitglieder anwesend waren: Verbandsobmann-Stv. Kons. Helmut Lüttge,

die Patenvereine TV Almröserl und TV Donautal Leonding mit ihren Obmännern und der TV der Südtiroler Linz mit Obmann Hubert Leitner. Es folgte die Totenehrung, bei der wir besonders der verstorbenen Elisabeth Roser gedachten, die uns in diesem Jahr für immer verlassen hatte. Anschließend hörten wir die ausführlichen Berichte der Funktionäre, und es kam zu einem weiteren Höhepunkt:

**Ehrung:** Bei dieser Würdigung erhielt unsere Obmann-Stellvertreterin Hannelore Jisa das Goldene Ehrenzeichen des Verbandes Linz, das durch Verbandsobmann-Stv. Kons. Helmut Lüttge überreicht wurde. Nach dem Rücktritt des Vorstandes folgte die Neuwahl, die keine Änderung ergab. Bei den Grußworten wurden unsere vielen Aktivitäten erwähnt und die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen.

Nach der oberösterreichischen Landeshymne endete der offizielle Teil, und es folgte das gemütliche Zusammensein, für die musikalische Umrahmung sorgte unser Duo Daniela Roithinger (Gitarre) und Werner Deutsch jun. (Steirische).

**Adventfeier im Verein:** Zum Ende des Vereinsjahres wurde wieder eine schöne Feier abgehalten, mit netter Dekoration, mit Gedichten, Sprüchen sowie musikalischer Umrahmung. Als kleine Anerkennung gab es für die Frauen einen „Schutzengel“. Diesen bekamen auch unsere betagten oder gebrechlichen Mitglieder, die unsere Vereinsabende nicht mehr besuchen können, von unseren Obmann bei einem Privatbesuch überreicht. Die Beschenkten freuten sich sehr darüber.

**Vereinsfahrt mit 20-Jahre-Patenschaft-Feier:** Diese Vereinsfahrt fand im Dezember statt und führte uns und unseren Patenverein Almröserl Wels zu einem Adventmarkt nach Halsbach in Bayern. Dieser romantische Markt ist sehens- und empfehlenswert. Obwohl das Wetter leider nicht einladend war, waren alle Teilnehmer (Steirer und Almröserl, insgesamt über 50 Personen) begeistert. Anschließend feierten wir unsere 20-Jahre-Patenschaft bei einem Mostheurigen in Wels, wobei wir gemeinsam einen Rückblick abhielten.

**Adventfeier im Verband Linz:** Zu dieser wurden wir aufgrund eines besonderen Anlasses eingeladen. Unsere Obmann-Stellvertreterin Hannelore Jisa (Lorli) bekam für ihre jahrelange und unermüdliche Vereinsarbeit die Dank- und Anerkennungs-Urkunde der Stadt Linz verliehen. Wir möchten uns auch bei ihr an dieser Stelle für alles bedanken und ihr herzlich gratulieren.

*Alois Egger*

## TV Altstädter Bauerngmoa Linz



### NEUJAHRSSCHNALZEN

Die Abordnung aus dem Mondseegebiet traf beim Ursulinenhof ein und marschierte über die Landstraße und die Promenade zum Landhaus. Vor dem Landhaus konnten wir LH Dr. Josef Pühringer, LAbg. Michaela Langer-Wenninger, Landesamtsdirektor Dr. Eduard Pesendorfer, Vize-Bgm. Dr. Erich Watzl und Dr. Alexander Jalkotzy begrüßen. Der LVB OÖ war durch Obmann Vize-Bgm. Kons. Hans Baumann und Ehrenobmann Kons. Josef Hirz vertreten. Unter den Gästen begrüßten wir auch den Obmann des LVB der Prangerschützen OÖ, Kons. Franz Huber, und Kons. Günther Kreutler für den VB Linz. Das Mondseeland wurde durch die Bürgermeister der Gemeinden Mondsee, Innerschwand und St. Lorenz vertreten. Musikalisch begleiteten uns die Bürgermusikkapelle Mondsee unter der Führung von Obmann Johannes Nußbaumer und Kapellmeister Georg Mayrhofer sowie das Linzer Bläserquartett durch das Programm. Unter den Zusehern konnten wir den Obmann des Verbandes Salzkammergut Kons. Peter Steinkogler sowie Abordnungen von Trachtenvereinen begrüßen. In abwechselnder Reihenfolge boten die Schnalzergruppe unseres Vereines, das Linzer Bläserquartett hoch vom Landhausturm und die Musikkapelle aus Mondsee den Zuschauern ein lautstarkes Programm. Zum Abschluss gaben die Prangerschützen einen Ehrensalm ab und begrüßten das neue Jahr lautstark.

*Alfred Läßle*

## VTG Böhmerwald Linz



Anfang Dezember trafen sich die Mitglieder der Volkstanzgruppe Böhmerwald zur jährlichen Hauptversammlung. Dabei konnte mit Stolz auf das vergangene Jahr zurückgeblückt werden. Es begann mit unserem Volkstanzfest im Saal des Neuen Rathauses in Linz, das sich mit rund 300 begeisterten Volkstänzern ein weiteres Mal als voller Erfolg erwies. Im Februar zeigten wir im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Verbandes der Heimat- und Trachtenvereine einige Tänze, weitere kleinere Auftritte bei diversen Veranstaltungen folgten. Sehr viel aufwendiger war der „Tanz beim Maibaum“ in Linz, wo trotz sengender Hitze 20 verschiedene Tänze gezeigt wurden. Nach der Sommerpause fuhr eine kleinere Abordnung unseres Vereines zu den deutsch-tschechischen Kulturtagen nach Mährisch Trübau, um den Festabend wesentlich mitzugestalten.

Um einen kurzen Einblick in die Arbeit unseres Vereines zu vermitteln: Wir verfügen über ein ständig gepflegtes Repertoire an etwa 200 Volkstänzen, die meisten davon aus Österreich. Ein weiterer Schwerpunkt sind für uns sudetendeutsche Tänze, da unsere Gruppe ja von Böhmerwäldlern gegründet wurde. Daneben aber kennen wir auch einige Tänze aus dem europäischen Ausland, die wir einfach gerne tanzen, wobei die meisten von unseren deutschen Nachbarn stammen. So sind wir für Auftritte aller Art jederzeit bestens vorbereitet. Grundsätzlich aber tanzen wir aus Freude am Volkstanz, denn auch bei uns gilt das Motto „Tanzen macht einfach glücklich!“.

*Mag. Petra Süß*

## TV Steyr



### MARTINIMARKT IN GLEINK

Zum 20. Mal fand heuer der Martinimarkt in Gleink statt. Unter dem Motto „Kunst und Handwerk zum Zuschauen“ ermöglichten viele Aussteller Einblicke in ihre kunstvollen Tätigkeiten wie z. B. Drechseln, Glasblasen, Herstellen von Puppen und Teddybären, Verzieren von Lebkuchen und Kerzen, Klöppeln, Klosterarbeiten, Schnitzen, Weben, Filzen oder Schmiedearbeiten am offenen Feuer.

Zur Begrüßung spielte die Musikkapelle Gleink, und eine Attraktion war die Fahrt mit dem Oldtimer-Bus nach Steyr.

Natürlich durfte auch für das leibliche Wohl nichts fehlen. Vom Verkauf bäuerlicher Produkte bis hin zu Süßem aus der „lebendigen Backstube“ und zum „Gansl“ der Goldhaubengruppe war für alles gesorgt.

Auch für unseren Verein gehört der Verkauf von Glühwein, Punsch und heißen Maroni schon seit vielen Jahren zur Tradition. Trotz der milden Temperaturen fand alles wieder guten Absatz, und das rege Treiben und die vielen Besucher aus nah und fern bereiteten uns viel Freude.

Ganz besonders aber freuten wir uns über den Besuch von Bgm. Gerald Hackl mit Frau, Kons. Fritz Hagendorf mit Freunden und Jugendreferent Stephan Aigner mit Familie sowie den Besuch der Schriftführerin des Verbandes Linz Monika Kreutler.

Für alle, die den Martinimarkt noch nie gesehen haben – Gleink ist wirklich einen Besuch wert!

*Linner Heidi*



## TV der Oberösterreicher in Linz



Zur Jahreshauptversammlung am 8. 12. 2010 lud unsere Obfrau ins Vereinslokal ein. Aus den Berichten der Funktionäre konnte man entnehmen, wie bewegt unser Vereinsjahr war. Auch die Grußworte der Ehrengäste gaben uns Auftrieb, den Weg weiterzugehen.

Am 15. 12. 2010 hielten wir unsere Weihnachtsfeier im Gasthaus Auerhahn ab. Mit Weihnachtsgeschichten und Liedern stimmten wir uns besinnlich auf das kommende Weihnachtsfest ein. Dabei durften die köstlichen Kekse unserer Vereinsmitglieder nicht fehlen. Trotz des starken Schneefalls – ganz Linz war im Schnee versunken – kamen alle 24 Mitglieder zu dieser Feier. Unsere Musiker, Hans und Josef, umrahmten diese Stunden mit Gesang und Gedichten.

Am 27. 12. 2010 feierte unser Vereinsmitglied, Herr Gerner, seinen 100. Geburtstag. Zu diesem seltenen Jubiläum überreichte unsere Obfrau ein nettes Geschenk. Herr Gerner lebt zurzeit im Seniorenheim „Hillingerheim“ und begeistert mit seiner Rüstigkeit und Fröhlichkeit. Wir wünschen ihm auch an dieser Stelle alles Gute und viel Gesundheit.

*Christine Gartner*

## TV Steyr



Auch bei unserer 64. Jahreshauptversammlung konnten wir wieder viele Gäste begrüßen: Für den VB/LVB Günther und Monika Kreutler, für den TV Enns Viktor Lichtenberger und Martin Hemetsberger, Alfred Läßle, Stadträtin Ingrid Weixelberger und unser Ehrenmitglied Dietmar Spanring.

Besonders aber freute uns, dass unser jüngstes Ehrenmitglied, Rainer Weber vom Verein der Bayern Heidenheim, trotz der weiten Reise von über 400 Kilometern bei uns war! Obfrau Purgi Bimminger begrüßte alle Anwesenden. Nach dem Totengedenken mit einem Gedicht, von Maria Zierer sehr feierlich gestaltet, wurde unsere JHV wie jedes Jahr abgehalten. Die Neuwahl erfolgte nach den Berichten der Hauptfunktionäre – von unserem Gründungsmitglied Siegi Huber wurde diese Wahl wieder ausgezeichnet vorbereitet und durchgeführt.

Es gab keine Veränderungen, und die wiedergewählte Obfrau bedankte sich bei allen mit einem besonderen Highlight: einer Fotopräsentation des abgelaufenen Vereinsjahres mit musikalischer Begleitung. Ein herzliches „Danke schön“ – jeder, der sich damit beschäftigt, weiß, wie viel Arbeit und Idealismus dahinterstecken! Nach den Ansprachen der Ehrengäste und einigen Dankesworten von Mitgliedern schlossen wir die 64. JHV mit dem Oberösterreichermarsch, der von der Musikkapelle und der Landjugend Wolfhern neu vertont wurde.

Wir bedanken uns für die CD mit Video, die wir bei unserer JHV vorführen durften.



# OÖ. LANDESHYMNE

Am 27. Dezember 1884 trafen sich Dr. Hans Zötl, der Begründer des Stelzhamerbundes, und Hans Schnopfhagen in der Linzer Wohnung Zötls, um die Herausgabe des ersten Bandes der volkskundlichen Reihe „Aus da Hoamat“ zu besprechen, dessen Liederteil Schnopfhagen redigieren sollte. Schnopfhagen hatte seine Vertonung des Stelzhamergedichtes „Da gehat Schuasta“ dabei, von der Zötl so angetan war, dass er vorschlug, dafür einen anderen Stelzhamertext zu verwenden - „s' Hoamatgsang“. Schnopfhagen war einverstanden, strich den ursprünglichen Text durch und schrieb die erste Strophe von „Haimatgsang“ unter die Melodie.

Erstmals bei einem offiziellen Anlass wurde das Lied übrigens von Kindern der St. Veiter Volksschule am 3. November 1885 anlässlich der Eröffnung der Volksschule Kirchschatlag vorgelesen. Dirigent dieser Aufführung war Hans Schnopfhagen selbst.

Anlässlich des 150. Geburtstages von Franz Stelzhamer beschloss der Oö. Landtag am 28. November 1952, die erste, zweite und letzte Strophe von „Hoamatland“ zur Landeshymne von Oberösterreich zu erheben. Das Originalnotenblatt schenkte Dr. Hans Zötl seiner Enkelin Elisabeth Hueber, die es am 24. Mai 2006 Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer übergab. Es wird seither im OÖ. Landesarchiv aufbewahrt.

## Komponist und Dichter der Oö. Landeshymne

### Hans Schnopfhagen

Der aus Oberneukirchen stammende Hans Schnopfhagen komponierte die Melodie der Oö. Landeshymne.

### Franz Stelzhamer

Der Text zur Oö. Landeshymne stammt aus der Feder des Innviertler Mundartdichters Franz Stelzhamer.

## Hoamatgsang

Worte: Franz Stelzhamer. Weise: Hans Schnopfhagen.



1. Hoamat - land, Hoamat - land, di han i so



gern wiar a Kin - derl sein Mua - der, a Händerl sein



Herrn, wiar a Kin - derl sein Muader, a Händerl sein Herrn.

2. Duri s'Tal bin i glafn, afn Hügl bin i glegn  
Und dein Sunn hat mi trickert, wann mi gnetzt hat dein Regn.
3. Dahoam is dahoam, wannst net fort muaßt, so bleib,  
Denn die Hoamat is ehnter der zweit Muaderleib.

## — geburtstage

*Wir gratulieren recht herzlich:*

TRACHTEN- UND VOLKSKULTURVEREIN NEUHOFEN

7.12.2010 *Otilie Oberndorfer, 80*

31.1.2011 *Hermann Drucker jun., 60*

## — goldene hochzeit

GEBIRGSTRACHTEN-ERHALTUNGSVEREIN D'WOLFGANGA

14.11.2010 *Katharina und Matthäus Eisl*

TRACHTEN- UND VOLKSKULTURVEREIN NEUHOFEN

17.12.2010 *Margarethe und Florian Schröckmayr*

## — todesfälle

*Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:*

SIEBENBÜRGER OBERÖSTERREICH

*Konsulent Friedrich Teutsch*

VERBAND DER HEIMAT- UND TRACHTENVEREINE LINZ U. U.

*Ferdinand Nittmann*

TRACHTEN- UND KULTURVEREIN NEUHOFEN AN DER KREMS

*Anna Derndorfer*

TRACHTENVEREIN AMPFLWANG

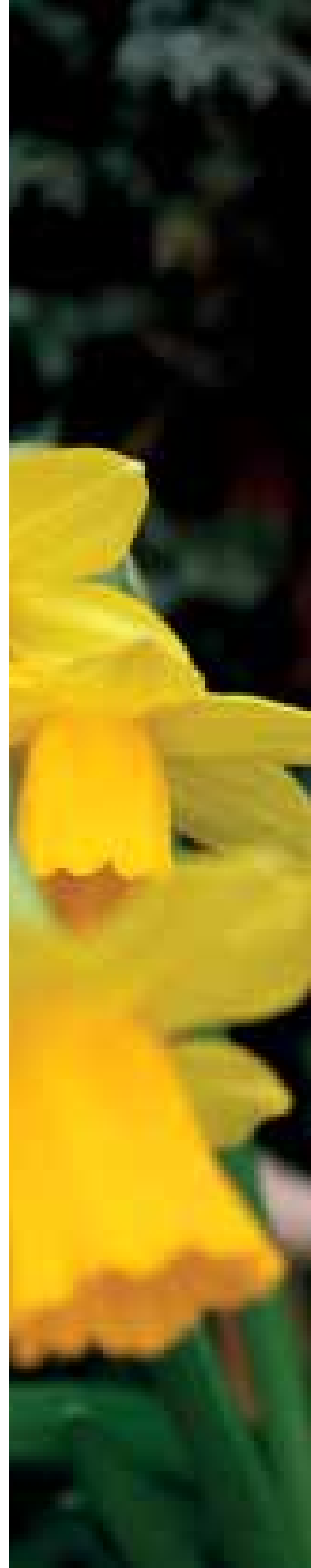
*Cäcilia Hödl Rudolf Hirsch*

MÜHLVIERTLER HEIMATVEREIN ROTTENEGG

*Hermine Mayr*

HEIMATVEREIN D'INNVIERTLER Z' LINZ

*Juliana Daller*



**5. März 2011**

**Jahrtag mit**

**Jahreshauptversammlung**

Kirchdorf am Inn

V: Landesverband der Heimat- und Trachtenvereinigungen OÖ.

Beginn: 14.00 Uhr

**5. März 2011**

**Maskenball** im GH Seimayr

V: Heimatverein D' Innviertler z' Linz

Beginn: 20.00 Uhr

**6. März 2011**

**170. Verbandsstammtisch** im Gasthaus Keferfeld

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung

Beginn: 10.00 Uhr

Ausgerichtet von der Eghalanda

Gmoi Linz

**16. März 2011**

**Obmänner-/**

**Obfrauenbesprechung** mit den Vereinen Linz, Leonding, Traun

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung

Beginn: 19.00 Uhr, Gasthaus Zur

Ewigen Ruh'

**18. März 2011**

**Josefifeier** im GH Seimayr

V: Heimatverein D' Innviertler z' Linz

Beginn: 19.00 Uhr

**20. März 2011**

**Krautwickleressen**

V: Siebenbürger Wels

Beginn: 11.30 Uhr, Cordatushaus der evang. Stadtpfarrkirche Wels

**25. März 2011**

**Young Spirit – Auf geht's, a frischer Wind in d' Jugend**

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung  
Beginn: 18.00 Uhr, Volkshaus Traun

**26. März 2011**

**Flohmarkt**

V: Heimatverein D' Innviertler z' Linz

Beginn: 7.30, Dauer: bis 12.00 Uhr,

Volkshaus Neue Heimat

**27. März 2011**

**Vereinsmesse**

V: HTV D' Kerzenstoana Bad Mühlacken

**2. April 2011**

**Gemütlicher Nachmittag für**

**Multiple- Sklerose-Betroffene** im

GH Seimayr

V: Heimatverein D' Innviertler z' Linz

Beginn: 14.30 Uhr

**2. + 3. April 2011**

**Tanz- und Musikerseminar**

V: Landesverband der Heimat- und Trachtenvereinigungen OÖ.

Geboltskirchen, Gasthaus Pichler

**17. April 2011**

**Palmweihe** in der Kirche Guter Hirte

V: Heimatverein D' Innviertler z' Linz

Beginn: 9.15 Uhr

**17. April 2011**

**Ostermarkt** am Kirchenplatz

V: Trachten- und Kulturverein Neuhofen a. d. Krems

Beginn: 8.00 Uhr

**22. April 2011**

**Karfreitagsratschen**

V: Trachtenverein Almtaler Linz

14.00 Uhr im Bischofshof bei Bischof Schwarz

16.00 Uhr Eurospar Kleinmünchen, Karl-Steiger-Straße 1

17.00 Uhr im Arbeiterheim

Kleinmünchen, anschließend

Eierpecken

**29. April 2011**

**Maibaumübergabe** der Gemeinde

Klaffer am Hochficht an die Stadt Linz

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung

Beginn: 15.30 Uhr, Festzug vom Schillerplatz zum Hauptplatz

**30. April 2011**

**17. Volkstanzfest**

V: Volkstanzgruppe Maria Neustift

Beginn: 20.00 Uhr

**30. April 2011**

**Maifest** mit Maibaumaufstellen

V: Trachten- und Kulturverein Neuhofen a. d. Krems

Beginn: 18.00 Uhr

**30. April 2011**

**Maibaumaufstellen**

V: Heimat- und Trachtenverein Traun

Beginn: 17.00 Uhr, Hauptplatz Traun

**30. April 2011**

**Maibaumaufstellen**

V: HTV D' Kerzenstoana Bad Mühlacken

**1. Mai 2011**

**Maibaumaufstellen**

vor dem GH Seimayr

V: Heimatverein D' Innviertler z' Linz

Beginn: 9 Uhr

**1. Mai 2011**

**Maibaumkraxln mit Überraschung**

V: Mühlviertler Heimatverein Rottenegg

**6. Mai 2011**

**Muttertagsfeier**

V: HTV D' Kerzenstoana Bad

Mühlacken

**7., 8., 13., 14., 15. Mai 2011**

**Theateraufführungen** „Der ledige Baugrund“

V: Trachten- und Kulturverein

Neuhofen a. d. Krems

Beginn: 20.15 Uhr 7. 13., 14. Mai 2011

18 Uhr 15. Mai 2011

15 Uhr 8. Mai 2011

Jeweils im Pfarrsaal Neuhofen

**21. Mai 2011**

**Verbandskegeltunier** im Volkshaus Kleinmünchen

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung

Beginn: ab 13 Uhr

Anmeldungen ab sofort bei VB Obm.

Kons. Günther Kreutler, Nenngeld €

15,-/Mannschaft



# wann, was, wo?

22. Juni 2011

## Sonnwendfeuer

vor dem GH Seimayr

V: Heimatverein D'Innviertler z' Linz

Beginn: 20 Uhr

17. bis 23. Juli 2011

## Kinderferialaktion in der

Hauptschule St. Agatha

V: Verband der Heimat- und

Trachtenvereine Linz und Umgebung

14. August 2011

## 85 Jahre Verband Innviertel

In Schärding mit Gottesdienst,  
Festzug und Aufführungen in der  
ganzen Stadt.

V: Verband Innviertel der Heimat-  
und Trachtenvereinigungen

24. September 2011

## Volkstanzfest

Gasthaus Danzer, Aspach

V: Volkstanzgruppe Wildenau

Beginn: 20 Uhr

22. Oktober 2011

## Motivationswettbewerb der OÖ

### Trachtenjugend

V: Jugend der Heimat- und

Trachtenvereinigungen OÖ

Beginn: 13 Uhr Volkshaus

Bindermichl, Linz

19. November 2011

## 5. Kathreintanz im VZ Manglburg

V: Volkstanzgruppe Grieskirchen

Beginn: 19.30 Uhr

15. + 16. September 2012

## 80-jähriges Bestandsjubiläum

V: Trachten- und Volkskulturverein

Neuhofen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. Mai 2011. Berichte, die nach Redaktionsschluss einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Die Redaktion bittet, alle Berichte ausschließlich mit dem Formular, welches unter [www.landesverband-ooe.at](http://www.landesverband-ooe.at) heruntergeladen werden kann, zu senden. Bitte auch darauf achten, dass für jeden Vereinsbericht maximal 200 Wörter vorgesehen sind! Fotos bitte unbedingt in Originalgröße dem E-Mail anhängen. Für Fragen steht das Redaktionsteam gerne zur Verfügung.

Weiters bitten wir, Standesfälle (Ehrungen, Geburtstage, Todesfälle ...) nur mit Namen des Vereines und der Person anzugeben (bitte sofern möglich, Foto beilegen!). Falls eine Feier o.ä. in Berichtform erscheinen soll, diese bitte auch als Bericht (im Feld Bericht, das Feld Standesfälle ist nur für die namentliche Nennung vorgesehen) einreichen.

Redaktion BRAUCHma!

Büro des LVB OÖ, Bethlehemstraße 1c, 4020 Linz

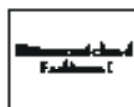
Tel.: 0676 / 341 10 02

E-Mail: [mitteilungsblatt@landesverband-ooe.at](mailto:mitteilungsblatt@landesverband-ooe.at)

Hiermit bestelle ich das Magazin  
BRAUCHma! im Abo zum  
Vorteilspreis  
von € 12,00 im Jahr innerhalb Österreichs  
bzw. € 15,00 im Jahr außerhalb Österreichs

Vorname: \_\_\_\_\_  
Nachname: \_\_\_\_\_  
PLZ: \_\_\_\_\_  
Ort, District, Unterort: \_\_\_\_\_

An den  
Landesverband der Heimat- und  
Trachtenvereinigungen  
Oberösterreichs  
Kammergasse 1  
4020 LINZ



An: